

# Vernetzungsprojekt 'Ostkirchen in der Habsburgermonarchie'

(Wissenstransfer)

---

## Projektverantwortliche

**Univ.-Prof. Thomas Mark Németh**  
([thomas.nemeth@univie.ac.at](mailto:thomas.nemeth@univie.ac.at))

---

## Projektbeschreibung

Der Erforschung der neuzeitlichen Geschichte und Gegenwartslage der östlichen Kirchen im Mittel-/Osteuropa kommt in Anbetracht historischer sowie aktueller gesellschaftlicher Fragestellungen ein hoher Stellenwert zu. Der ehemalige Herrschaftsbereich der Habsburger bildet dabei einen spezifischen Kulturraum für die dort angesiedelten Ostkirchen. Seine identitätsstiftenden Spezifika beruhen auf der bis heute prägenden nationalen Vielfalt und orthodoxer bzw. unierte Konfessionalität. Desiderate ergeben sich sowohl im Bereich der Grundlagenforschung als auch der Deutungs- und Anwendungsebene. Mithilfe eines interdisziplinär breiten Expert\*innenpools soll vor allem die Beleuchtung historischer und aktueller kirchlicher, gesellschaftlicher und kultureller Transformationsprozesse ermöglicht werden, zudem sind die Erkenntnisse weiterzuvermitteln. Dem Fachbereich für Theologie des christlichen Ostens an der Kath.-Theol. Fakultät kommt dabei - als österreichweites Alleinstellungsmerkmal - auch für die interdisziplinäre Vernetzung im Fächerkanon der Universität (besonders in den Bereichen Geschichts-, Kultur- und Rechtswissenschaften) zentrale Bedeutung zu. Neben dem Forschungsaspekt soll das Projekt auch zu aktuellen ökumenischen und nationsübergreifenden Dialogprozessen beitragen (etwa auch durch meinen Co-Vorsitz in der Orthodox-Eastern Catholic Dialogue Group: <https://oec.dialogue.group/>). Nächster Schritt ist die Planung der bereits für 2020 angesetzten, aber covid-bedingt abgesagten Konferenz 'Zwischen Ost und West. Christ\*innen byzantinischer Tradition in Ungarn'. Sie wird mitveranstaltet von der Stiftung Pro Orient und einer 2018 an der Ungarischen Akademie der Wissenschaften eingerichteten Forschungsgruppe (Leitung: Dr. Tamás Véghe). Ca. 10, größtenteils aus Ungarn kommende Fachleute werden die Geschichte der griechisch-katholischen und orthodoxen Christ\*innen Ungarns vom Mittelalter bis in die Gegenwart beleuchten und auch Kunst, Liturgie und Recht einbeziehen. Im Falle von Einschränkungen ist die Online-Durchführung der Tagung geplant. Der Projektband ist bereits in Arbeit. Zudem laufen bereits Verhandlungen über eine lexikalische Erfassung unierter und orthodoxer Bischöfe der Habsburgermonarchie. Geplant sind auch einschlägige Workshops.

**Schlagworte/Keywords**

Kirchengeschichte, Ostkirchen, Habsburgermonarchie, Griechisch-katholische Kirche, Orthodoxe Kirche

---

**Zentrale Ziele der Third-Mission-Aktivität**

Das Vorhaben dient der Vernetzung und Förderung von Forschung, Wissensvermittlung und Kommunikation in Bezug auf die im Raum der Habsburgermonarchie angesiedelten orthodoxen, orientalisch-orthodoxen und katholischen Ostkirchen. Nächste Veranstaltung in diesem Rahmen ist die für Oktober 2021 geplante Tagung 'Zwischen Ost und West. Christen byzantinischer Tradition in Ungarn'.

---

**Universitätsexterne Kooperations-partner\*innen**

Stiftung Pro Oriente, Wien

**Kooperations-partner\*innen aus dem Wissenschafts- bzw. Forschungsbereich**

Ass.- Prof. Dr. Eva Synek (Institut für Rechtsphilosophie, Univ. Wien); Rektor Dr. Tamás Véghe, St.-Athanasius griech.-kath. theol. Hochschule (Nyíregyháza, Ungarn) bzw. Ledület-Projekt der ungar. Akademie der Wissenschaften; Dr. Oleh Turiy, Ukrainische Katholische Universität (Lemberg, Ukraine); Prof. Dr. Paul Brusanowski, Universität Sibiu (Rumänien); Assoz. Prof. Dr. Goran Vasin, Universität Novi Sad (Serbien)

---

**Fakultät**

Katholisch-Theologische Fakultät, Institut für historische Theologie, Fachbereich Theologie und Geschichte des christlichen Ostens.

**Projektlaufzeit**

Oktober 2020 (Beginn meiner Professur in Wien) - laufend

**Finanzierung**

In Hinblick auf die Konferenz: Kath.-Theol. Fakultät, Stiftung Pro Oriente, Stiftung Zusammenleben, Lendület-Forschungsgruppe

---

**Forschungsbasierung**

Ausgehend von der von mir 2003 im Rahmen eines FWF-Projektes (Orthodoxe Kanonist\*innen und Politiker\*innen aus der Donaumonarchie) begonnenen Sichtung der Quellenbasis zu den Ostkirchen der Habsburgermonarchie bilden die Geschichte, Theologie, das Recht und die Identität von Ostkirchen in der Habsburgermonarchie meinen wichtigsten Forschungsschwerpunkt. 2013 habe ich mich mit einer einschlägigen Arbeit habilitiert. Siehe meine Publikationsliste: <https://okk-ktf.univie.ac.at/ueber-uns/nemeth/publikationen-nemeth/#c514486>. Zudem betreue ich eine einschlägige Dissertation.

**Gesellschaftliche/  
Wirtschaftliche Relevanz**

In Anbetracht aktueller kirchlicher Transformationsprozesse in Osteuropa und globaler Herausforderungen für die beteiligten Kirchen trägt das Vorhaben zum Wissenstransfer und gesellschaftlich relevanter Verständigung (auch in Hinblick auf nationale und religiöse Konfliktfelder) bei.

**Einbindung der Third-  
Mission-Aktivität in die  
Lehre**

Ich habe im Wintersemester 2020/21 das Seminar 'Östliche Kirchen in der Habsburgermonarchie. Geschichte, Kultur, Fortleben', im Sommersemester 2021 folgt die Exkursion 'Ostkirchen in der Habsburgermonarchie: Schwerpunkt Kunst- und Kulturgeschichte'. Auch in meinem Forschungsseminar im vergangenen Semester war das Thema durch mehrere Referate vertreten; dies ist auch in Zukunft geplant.

---

**Ergebnisse/Wirkung  
(Impact)**

Das Vorhaben dient der besseren Kenntnis der vielfach wenig bekannten bzw. wissenschaftlich nur teilweise beleuchteten ostkirchlichen Geschichte und Gegenwart im Bereich der ehemaligen Habsburgermonarchie. Über Fachkreise hinaus soll Begegnung und Austausch ermöglicht sowie die Forschung vernetzt und stimuliert werden. Die Beteiligung namhafter Kolleg\*innen und anderer Institutionen, insbesondere der Stiftung PRO ORIENTE (deren Konsultor ich bin) bietet für diese Breitenwirkung beste Voraussetzungen.

**Transferaspekt der Aktivität**

Das Vorhaben fördert interdisziplinären und interkulturellen Wissenstransfer und den Dialog in Hinblick auf Länder Mittel- und Osteuropas sowie die ökumenischen Beziehungen zwischen Kirchen verschiedener Konfession.

---

**Nachhaltigkeit &  
Zukunftsorientierung**

Das Vorhaben ist im Kernbereich meines wissenschaftlichen Profils verankert, das ich in den nächsten beiden Jahrzehnten in Anbetracht des hervorragenden Standorts Wien (Universität, Archive, wiss. Netzwerke) ausbauen möchte. Die geplante Konferenz bzw. dessen Band bildet einen Auftakt für weitere Workshops und Veranstaltungen zur Geschichte und Kultur Ost-/Mitteleuropas und die beständige Förderung der Vernetzung auf wissenschaftlicher, kultureller und kirchlicher Ebene.

---

**Überprüfung der  
Zielerreichung der Third-  
Mission-Aktivität**

Die Zielerreichung wird von den Projektpartner\*innen regelmäßig bzw. jährlich evaluiert, auch in Hinblick auf Fördergeber\*innen und die Qualität der Publikationen.

**Maßnahmen, um die  
Transferaktivität  
längerfristig durchzuführen  
bzw. auszuweiten**

Das Vorhaben ist nicht zeitlich begrenzt, Geplant sind daher weitere Forschungsaktivitäten, Workshops und Tagungen zur östlichen Kirchengeschichte im Bereich der Habsburgermonarchie. Auch die oben genannten Effekte bleiben im Blick.

---

---

## Sichtbarmachung

Website der beteiligten Projektträger\*innen bzw. Fakultäten,  
Vorlesungsverzeichnis, Print- und digitale Medien

## Homepage/Publikationen

- <https://okk-ktf.univie.ac.at/>
  - Th. Németh, Josef von Zhishman (1820,1894) und die Orthodoxie in der Donaumonarchie (= Kirche und Recht 27) Freistadt 2012
  - Ders., Православна Церква на Буковині та Йозеф фон Чижман: За лаштунками віденської церковної політики, Czernowitz 2019.
  - Der Tagungsband für die Koferenz von 2021 'Zwischen Ost und West' ist bereits in Arbeit.
-